

Tätowierer*in und Piercer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tätowierer*innen/Piercer*innen arbeiten in Tattoo- und Piercingstudios. Sie tätowieren Körperteile wie Arme, Schultern, Nacken und dergleichen mit verschiedenen Motiven wie z. B. Bildern, Zeichen, Symbolen und Ornamenten, sogenannten Tattoos. Dazu verwenden sie Geräte wie Tätowier- nadeln und Tätowiertinte. Bevor sie mit dem Tätowieren beginnen, desinfizieren sie die Körperstelle und achten beim gesamten Tätowiervorgang auf äußerste Sauberkeit und Hygiene.

Eine Nebentätigkeit von Tätowierer*innen ist häufig das Piercen von Ohren, Nasen und anderen Körperstellen. Dazu stechen sie Löcher an den entsprechenden Stellen und bringen dort Körperschmuck wie z. B. Ohringe an. Tätowierer*innen/Piercer*innen arbeiten vor allem eigenständig und meistens auf selbstständiger Basis. Oft führen sie ein Studio gemeinsam mit anderen selbstständigen Tätowierer*innen und Piercer*innen.

Ausbildung

Für die Zulassung zum Beruf Tätowierer*in und Piercer*in ist die Absolvierung eines Lehrgangs für Tätowieren im Ausmaß von mindestens 97 Stunden erforderlich. Nach dem Kurs kann eine entsprechenden Befähigungsprüfung abgelegt werden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kundinnen und Kunden beraten und informieren, Kundenkarteien führen
- mit Sterilisatoren und Desinfektionsmitteln umgehen
- Mustermappen bzw. Internetauftritte mit Motiven und Designs gestalten und führen
- Präzisions- und Feinarbeit: elektrische Tätowier- nadeln bedienen
- Umrisse des Tattoos auftragen, freihändig oder mittels Schablonen
- Körperteile mit verschiedenen Motiven, Zeichen und Symbolen tätowieren
- Piercings stechen und Körperschmuck wie z. B. Ringe, Kettchen, Nadeln oder Stecker anbringen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Freihandzeichnen
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- möglichst frei von Allergien sein
- Kreativität
- systematische Arbeitsweise